

Prag, den 8^{ten} - September 1857

Meine Freundin Marie! In
 meinem Gefühle als Bräuer
 pfand ich dir diese Zeit
 um dir zu sagen, daß ich mit
 dir gewohnt und ich dich mit
 dir treue, und dir so tief
 das Singen und geliebte
 Schwester. Es könnte mir
 an mir unendlich mit dir,



Es ist das schön, annehmliche
Mädchen, das ich vor zwei Jahren
in Wien sah so gar lieb
das Müßiggelück gausen.
Ich hätte die nun wohlfall
zu Darwin Vintz, die
mir die schmerzliche Krankheit
als noch mir beibrachte
mittheilte; ich würde gar
nicht trüben; auch mein



Gefüße von Frauen j-licher
Abails begehrt zu
dieser Haisnuff; ich muss
Ihnen Charin wirt für
mir, ist bair. darauf.
Ich schreibe Ihnen mir
mit ungelobter Wort und
will über mich nicht anken,
mir für ehre liebes
lieben Brief, will ich

Ich habe nunmehr den Wunsch geäußert
meinen Aufenthalt in Wien zu beenden
und mich nach Hause zu begeben.
Ich bin sehr dankbar, daß
mir die Hofkapelle gen. h.
glücklichem Fortschritte
den armen Joseph mitteilt.
Meine Adresse ist Graz,
Altstadt, Pflanzstraße
908, persönlich auch bei
Herrn Oberst, die Hofkapelle
dann ist nicht, trübe Stimmung
mich durchdringt, was ich
habe man mir in etwas zu
besuchen gelangt. Möge die
die Freundes Hand und Fuß nicht
geben mir zu bleiben
mit inniger Aufregung bis
mit M. G. R. H. H.